

**BA173R/09/a2/12.03
51007446**

Beiblatt zur Betriebsanleitung

Visual Data Manager

**Additional to the operating
instructions BA153R**

Programm GLE90xA

Tele-Alarm

1. Tele-Alarm

Das Programm GLE90xA bietet die Möglichkeit, bei Grenzwertverletzung oder Schalten eines Digitaleingangs eine Meldung über das Telefon- oder Mobilfunknetz an einen Computer, an ein Handy oder an einen Pager abzusetzen.

Ist am Gerät ein Festnetzmodem angeschlossen, so erfolgt das Versenden einer Nachricht an ein Handy oder an einen Pager über die Modem-Zugangsnummer des entsprechenden Mobilfunkanbieters. Für folgende Mobilfunkanbieter sind die Zugangsnummern fest im Gerät hinterlegt:

- D1 T-Mobile (D)
- D2 Vodafone (D)
- E-plus (D)
- Cityruf (D)
- A1 (A)
- Swisscom (CH)
- Orange (CH)
- KPN (NL)
- Vodacom (ZA)
- Proximus (B)
- Electcoms Pager (MAL)
- Swissphone Pager (CH)

Ist am Gerät ein GSM-Modem angeschlossen (z.B. Siemens TC35), so kann die Nachricht auch direkt über das SMS-Service-Center des Mobilfunkanbieters abgesetzt werden. Ist die Servicenummer nicht auf der SIM-Card gespeichert, so muss sie beim Mobilfunk-Anbieter erfragt und im Gerät einmalig eingestellt werden.

Soll die Meldung an einen PC abgesetzt werden, so muss sich die mitgelieferte PC-Software im Automatik-Modus befinden. Die Meldung wird am Bildschirm des Computers angezeigt und kann auf einem angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden.

Grundsätzlich können je Kanal bis zu drei Telefonnummern angewählt werden.

Konnte eine Meldung nicht abgesetzt werden, so wird dies als SMS-Fehler im Gerät gespeichert und - falls eingestellt - über Relais 1 angezeigt.

1.1. Grundeinstellungen Tele-Alarm

Tele-Alarm aktiv

Die Tele-Alarm-Funktion kann hier für alle Kanäle ein- oder ausgeschaltet werden.

Modem am Gerät

Hier wird eingestellt, ob am Gerät ein Festnetz-Modem mit Tonwahl, ein Festnetz-Modem mit Pulswahl oder ein GSM-Modem angeschlossen ist.

Amtsholung (nur für Festnetz-Modem)

Ist das Modem an einer Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen, so wird hier die Ziffer für die Amtsholung, z.B. **0** eingegeben.

GSM-PIN (nur bei GSM-Terminal)

Ist hier ein anderer Wert als 0000 eingetragen, so schickt das Gerät diese PIN nach einem Netzausfall an das GSM-Terminal, damit sich dieses im Mobilfunknetz einloggt. Ist die PIN-Abfrage auf der SIM-Card ausgeschaltet, so ist hier keine Eingabe erforderlich.

SMS-Service Nummer (nur bei GSM-Terminal)

Ist am Gerät ein GSM-Modem angeschlossen, so kann das Versenden einer SMS-Nachricht direkt über das SMS-Service-Center erfolgen. Ist die Service-Nummer nicht auf der SIM-Card im GSM-Terminal gespeichert, kann sie beim Mobilfunkanbieter erfragt und hier eingetragen werden (z.B. +491722270333 für Vodafone).

Pause zwischen Anrufen

Zeitdauer (0..999 Sekunden), die das Gerät zwischen zwei Anrufen wartet.

Alle Nummern wählen

- Ja : Es werden bei einem Ereignis immer alle eingestellten Telefonnummern des Kanals nacheinander angewählt.
- Nein : Nach einem erfolgreichen Anruf werden für den Kanal keine weiteren Telefonnummern mehr gewählt.

SMS-Fehler Relais 1

- Ja : Relais 1 schaltet, wenn alle Versuche, eine SMS-Nachricht abzusetzen, erfolglos waren. Das Relais bleibt solange aktiv, bis bei einem neuen Ereignis die Nachricht abgesetzt wird. Das Rücksetzen des Relais ist auch manuell möglich: „*Tele-Alarm aktiv*“ auf „*nein*“ einstellen, Setup verlassen, „*Tele-Alarm*“ aktiv wieder auf „*ja*“ einstellen.
- Nein : Keine Alarmfunktion bei SMS-Fehler

Priorität:

Hier kann eingestellt werden, ob das Versenden einer Nachricht eine gerade laufende Auslesung von Messwerten unterbricht (Priorität: Tele-Alarm) oder mit dem Versenden gewartet wird, bis die Auslesung abgeschlossen ist (Priorität: Messwerte Auslesen).

1.2. Analogkanäle

Tele - Alarm

Eingabe von bis zu drei Telefonnummern, Anzahl der Versuche (0 = kein Anruf) und Angabe des Empfängers. Die Swissphone-Pager-Nummer muss ohne die Vorwahl 074 eingegeben werden.

In den Grenzwerteinstellungen muss vorgegeben werden, ob die Nachricht bei Grenzwertverletzung (GW ein), Rückkehr des Wertes in den Normalbereich (GW aus) oder in beiden Fällen (GW ein und GW aus) gesendet wird. Die Nachricht enthält „Datum, Uhrzeit, Gerätebezeichnung“ und entsprechend der Auslösung „Meldetext GW ein“ oder „GW Meldetext aus“.

1.3. Digitalkanäle

Tele - Alarm

Eingabe von bis zu drei Telefonnummern, Anzahl der Versuche (0 = kein Anruf) und Angabe des Empfängers. Die Swissphone-Pager-Nummer muss ohne die Vorwahl 074 eingegeben werden.

Der Tele-Alarm ist abhängig von der eingestellten Funktion des Digitaleingangs.

Funktion *Ein/Aus-Meldung* oder *Meldung + Betriebszeit*:

Es kann eingestellt werden, ob ein Anruf bei positiver oder negativer Flanke ausgelöst wird.

Auslösung bei positiver Flanke

Flankenwechsel L → H: Datum, Uhrzeit, Gerätebezeichnung und Meldetext L → H wird gesendet

Auslösung bei negativer Flanke

Flankenwechsel H → L: Datum, Uhrzeit, Gerätebezeichnung und Meldetext H → L wird gesendet

Funktion *Impulszähler* oder *Betriebszeit*:

Bei Grenzwertverletzung wird der „Meldetext für GW“ an die Telefonnummern übermittelt. „Tele-Alarm aktiv“ muss dabei für den entsprechenden Grenzwert auf „Ja“ eingestellt sein.

Hinweis:

Das Versenden von Nachrichten an Handys oder Pager erfolgt über die Service-Nummer des entsprechenden Mobilfunkanbieters. Die Anbieter garantieren in der Regel nicht, dass ein Auftrag zum Versenden einer Nachrichten jedem Fall angenommen wird.

Für Folgeschäden, die durch nicht versandte Nachrichten an Handys, Pager oder PCs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

2. Linearisierung der Analogkanäle

Für Analogkanal 1 und 2 kann jeweils eine Linearisierungstabelle mit maximal 32 frei einstellbaren X- und Y-Werten eingegeben werden. Tabelle 1 ist dabei Analogkanal 1 zugeordnet, Tabelle 2 Analogkanal 2. Die X-Werte (Sensorwerte) beziehen sich immer auf den Anfang und das Ende des für den Analogkanals eingestellten Messbereichs.

Beispiel:

Über eine von Analogkanal 2 erfasste Höhe soll eine Überlaufmenge ermittelt werden.

Analogkanal 2:

| | | |
|-------------------|---|-----------------|
| Messbereich unten | : | z.B. 0 cm |
| Messbereich oben | : | z.B. 120 cm |
| Integration | : | z.B. Stunde (h) |

Tabelle 2:

| | | |
|-----------------------|---|------------------------|
| Linearisierung | : | ein |
| Anzahl Stützpunkte | : | z.B. 20 |
| Komma Anzeigewert | : | z.B. xx,xx |
| Dimension Anzeigewert | : | z.B. m ³ /h |

Die X- und Y-Werte werden unter „Stützpunkt 01“ bis „Stützpunkt 20“ eingegeben.

3. Fernsteuern von Relais

Die Relais des Gerätes können mit der mitgelieferten PC-Software unter „*Aktuelle Messwerte anzeigen als Digitalwerte*“ über serielle Schnittstelle / Modem ein - und ausgeschaltet werden. Das entsprechende Relais darf dann nicht für andere Zwecke, z.B. Grenzwertüberwachung verwendet werden. Die Bezeichnungen und Zustandswörter für die Relais können im Gerät „*Setup – Service – Bezeichnung Relais*“ und „*Text Ein / Aus Relais*“ eingestellt werden.

4. Verbindungskabel Gerät - Modem

Das Verbindungskabel ist unter der Bestell-Nummer RSG10A-S2 erhältlich.

Pinbelegung:

| Modem 9-pol | | Gerät |
|-------------|---|-------|
| 2 | - | 3 |
| 3 | - | 2 |
| 5 | - | 5 |

Auf der Modem-Seite sind zwei Brücken zwischen Pin 4 und 6 sowie Pin 7 und 8 erforderlich.

| Modem 25-pol | | Gerät |
|--------------|---|-------|
| 2 | - | 2 |
| 3 | - | 3 |
| 7 | - | 5 |

Auf der Modem-Seite sind zwei Brücken zwischen Pin 4 und 5 sowie Pin 6 und 20 erforderlich.

Additional functions in programme GLE90xA

1. Tele-Alarm

Programme GLE90xA offers the possibility to send a message via modem and telephone network to a computer (using the delivered PC software) or a mobile (cell). This message can be activated by an alarm condition or switching a digital input. Up to three telephone numbers can be selected by each channel. If the message is to be relayed to the computer then the delivered PC software must operate in its "Automatic mode". The message is displayed on the computer screen and can be printed out on a printer connected to the computer. When operating together with a mobile (cell) phone or pager then the message appears in the display.

Using an analogue modem at the unit the message can be send to:

- D1 (D)
- Vodafone (D)
- E-plus (D)
- Cityruf (D)
- A1 (A)
- Swisscom (CH)
- Orange (CH)
- KPN (NL)
- Vodacom (ZA)
- Proximus (B)
- Electcoms Pager (MAL)
- Swissphone Pager (CH)

1.1. Basic settings

Tele-Alarm active

Tele-Alarm function can be switched on or off for all channels.

Modem at the unit

Which kind of modem is connected to the unit ?

- Modem with tone dial system
- Modem with pulse dial system
- GSM terminal.

Line number (only for analogue modem)

Enter the line number e.g. **0**, if necessary.

SMS-Service number (only for GSM-Terminal)

Using a GSM-Terminal at the unit please enter the SMS service number of your provider (e.g. +491722270333 for D2 Vodafone).

Pause between calls

Time (0..99 seconds), for which the unit should wait between two calls.

Dial all numbers

- Yes : After an event all numbers set up for that channel are called one after the other.
No : Once a call has been successfully completed no further numbers are called.

SMS-Errorr Relay 1

- Yes : Relay 1 is activated, if all attempts to send a message were without success
No : No SMS alarm function

1.2. Analogue channels

Tele - Alarm

Entry of up to three telephone numbers with SMS receiver, dial command and number of dial attempts (0 = no call).

On alarm condition the “*Alarm text LV on*” is relayed to the telephone numbers.
“*Tele-Alarm active*” must be set to “*Yes*” for the respective alarm set point.

1.3. Digital channels

Tele - Alarm

Entry of up to three telephone numbers with SMS receiver, dial command and number of dial attempts (0 = no call).

Tele-Alarm is dependent on the preset function of the digital input:

Function *On/off events*:

If the signal at the digital input changes from LOW to HIGH, the *Event text* “L → H” is relayed to the telephone numbers.

Function *Impulse counter, operation time or quantity from time*:

On alarm condition the *Alarm text* “LV on” is relayed to the telephone numbers. “*Tele-Alarm active*” must be set to “Yes” for the respective alarm set point.

Hint:

SMS message transmission from cell phones is done using the service number for modem access at the respective mobile phone company. The mobile phone company generally does not guarantee that an order to send an SMS is accepted.

We cannot be held responsible for any damage caused by the not sent messages to a mobile phone, pager or PC.

2. Linearising analogue channels

32 points per channel 1 and 2 can be entered in order to linearise the analogue input signal. The first and last points are automatically set by the measurement range beginning and end of the channel to be set up.

Activating the linearisation function as well as setting up the linearisation points can be done in "Setup – Linearisation".

3. Relay remote control

The relays in the unit can be switched on and off using a serial interface/modem or via ethernet connection using the menu "Display actual measurements" in the delivered PC software. The relay to be controlled must not be set to be used for other purposes such as limit alarm monitoring. The relay identifier (up to 10 characters) can be set up in the unit "Setup – Service – Relay operating mode".

4. Serial cable Unit - Modem

The order code is RSG10A-S2.

| modem 9-pin | | Unit |
|-------------|---|------|
| 2 | - | 3 |
| 3 | - | 2 |
| 5 | - | 5 |

A bridge between Pin 4 and 6 and a bridge between Pin 7 and 8 is necessary at modem.

| modem 25-pol | | Unit |
|--------------|---|------|
| 2 | - | 2 |
| 3 | - | 3 |
| 7 | - | 5 |

A bridge between Pin 4 and 5 and a bridge between Pin 6 and 20 is necessary at modem.